LEITUNG

VOM KULTURMANAGEMENT ZU CULTURAL LEADERSHIP

KARRIEREAUSSICHTEN

Da die Zahl der Bewerbungen abgenommen hat, gibt es recht gute Karriereaussichten. Dies gilt ganz besonders für die kaufmännischen Positionen. Empfehlenswert ist, zunächst bei einer größeren Institution in der Assistenz der Leitung zu starten oder (und sodann) als Abteilungsleitung in die zweite Führungsebene einzusteigen. Auch die Leitung einer kleineren Einrichtung, idealerweise in derselben Sparte, bietet sich an, um (durch)zu starten.

REIZ

Wer das große Ganze im Blick zu behalten vermag, Leidenschaft für strategisches Denken und Handeln mitbringt, dies in die Entwicklung von Vision, Leitbild und Mission einbringen möchte und sich durch Empathie und Zielstrebigkeit auszeichnet, ist hier richtig. Denn in der Leitung einer Kulturinstitution bieten sich umfassende Gestaltungsmöglichkeiten mit großer Verantwortung in der Personalführung.

KERNAUFGABEN

Die Aufgaben sind stark von der Handlungslogik des einschlägigen Sektors und vor allem von Sparte und Größe der jeweiligen Kulturorganisation abhängig. Zunehmend verbreitet ist das Modell der "Doppelspitze": Die Führungsverantwortung wird dann auf zwei Leitungspositionen verteilt: Eine inhaltlich-programmatisch ausgerichtete Direktion/Geschäftsführung und eine kaufmännische Direktion/Geschäftsführung.

Zudem wird bei größeren Institutionen wie Theatern oder Museen sowie in Kommunalverwaltungen zwischen der ersten und zweiten Führungsebene unterschieden:

Erste Führungsebene

Oberste Leitungspositionen gestalten vor allem Aufgabenbereiche aus:

Cultural Governance: Diplomatisches Geschick im Umgang mit Partnern in Politik, Wirtschaft und/oder Gesellschaft



Cultural Leadership: Repräsentation als "Gesicht" nach innen und außen und Verantwortung für die Unternehmenskultur, die Personalpolitik und -führung

Change Management: Verantwortung für sämtliche strategische Entscheidungen und die (Neu-)Ausrichtung der Kulturorganisation Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Zweite Führungsebene

Leitungspositionen für einzelne Abteilungen sind meist nach den weiteren vier Hauptfunktionen gegliedert. So gibt es etwa bei einem Theater Leitungspositionen wie Operndirektion (Programm), Betriebsdirektion (Produktion), Marketingleitung (Kommunikation) oder Verwaltungsleitung (Administration). Bei einem Museum kann sich die zweite Führungsebene beispielsweise aufgliedern in Chefkurator (Programm), Leitung Vermittlung (Programm), Technische Leitung (Produktion), Leitung Fundraising (Kommunikation/Administration) und Leitung Facility-Management (Administration).

WIRKUNG

Die Leitung ist dafür verantwortlich, dass die Kulturinstitution all ihre Potenziale mobilisiert. Idealerweise sorgt sie für eine lernende und wertschätzende Organisation, in der sich die Menschen entfalten können und die das Publikum mit einem erstklassigen Angebot begeistert. Sie sollte daher mit strategischem Denkvermögen und Führungskompetenzen sämtliche Ressourcen effizient und effektiv einsetzen können.